



Maren Völkering und der BV Gifhorn stehen innerhalb von etwa 24 Stunden vor zwei schwierigen, aber sehr wichtigen Aufgaben in der Hauptstadt.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Viele Eventualitäten für den BVG

2. Badminton-Bundesliga: Die Gifhorner wollen sich dennoch nur auf sich konzentrieren.

Tim Borgfeld

Gifhorn. Trotz des 5:2-Erfolges gegen den VfB GW Mülheim am vergangenen Wochenende hat sich die Lage der BV Gifhorn in der 2. Badminton-Bundesliga nicht verbessert. Der Abstand auf den letzten Nichtabstiegsplatz, den der Gladbecker FC innehat, ist nach der Gifhorner 2:5-Niederlage gegen den 1. BC Wipperfeld II ist sogar auf vier Punkte angewachsen.

Am kommenden Wochenende warten gleich die nächsten zwei schwierigen Aufgaben auf die Mühlenstädter, die es in der Hauptstadt am Samstag (14 Uhr) mit der SG EBT Berlin und am Sonntag (11 Uhr) mit dem SV Berliner Brauereien zu tun bekommen. „Es wird eine schwierige Wochenendreise“, legt sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner fest, für dessen Team beide Partien zu „keinem Zuckerschlecken“ werden dürften.

„Die SG EBT ist eine Mannschaft, die aufsteigen will. Wenn sie einen deutschen Spieler einsetzt, ist das schon die Ausnahme“, merkt

2. Bundesliga Nord

Berliner Brauereien – TSV Trittau	Sa., 13.00 Uhr
TV Refrath II – Gladbecker FC	Sa., 13.00 Uhr
1. BV Mülheim – BW Solingen	Sa., 14.00 Uhr
SG EBT Berlin – BV Gifhorn	Sa., 16.00 Uhr
1.CfB Köln – BC Wipperfeld II	Sa., 18.00 Uhr
1.BC Beuel II – GW Mülheim	Sa., 18.00 Uhr
Berliner Brauereien – BV Gifhorn	So., 11.00 Uhr
SG EBT Berlin – TSV Trittau	So., 11.00 Uhr
1. BV Mülheim – Gladbecker FC	So., 11.00 Uhr
TV Refrath II – BW Solingen	So., 11.00 Uhr
1. BC Beuel II – BC Wipperfeld II	So., 14.00 Uhr
1.CfB Köln – GW Mülheim	So., 14.00 Uhr

1. Mülheim	15	13	0	2	73:32	32
2. Wipperfeld II	15	11	0	4	68:37	28
3. EBT Berlin	15	9	0	6	66:39	28
4. Trittau	15	10	0	5	66:39	27
5. GW Mülheim	15	12	0	3	63:42	25
6. Solingen	15	7	0	8	52:53	19
7. Refrath II	15	6	0	9	43:62	15
8. 1.BC Beuel II	15	5	0	10	41:64	15
9. Köln	15	4	0	11	47:58	15
10. Gladb.FC	15	6	0	9	40:65	14
11. BV Gifhorn	15	4	0	11	36:69	10
12. Berliner Brauereien	15	3	0	12	35:70	9

Niesner an, der von einer „sehr starken Truppe“ spricht. Mit der durfte der Aufsteiger auch schon Bekanntheit machen, im Oktober setzte es eine 1:6-Niederlage. „Da haben wir sehr alt ausgesehen“, sagt Niesner über das erste Aufeinandertreffen mit dem Tabellendritten.

Die auf dem Papier etwas leichtere Aufgabe wartet am Sonntag,



Der BV Mülheim, EBT Berlin und wohl auch Trittau wollen aufsteigen. Es gibt das Gerücht, dass es, wenn es einen Aufsteiger gibt, es nur einen statt zwei Absteiger wird.

Hans Werner Niesner, Trainer des BV Gifhorn, zur Lage im Abstiegskampf

wenn es zum Kellerduell mit dem Schlusslicht kommt. „Die Brauereien haben sich noch mal verstärkt“, weiß Niesner. Am ersten Punktspielwochenende des Jahres boten

die Hauptstadt dem STC BW Solingen und dem Gladbecker FC (je 3:4) Paroli. Die gute Nachricht für die Gifhorner: Sie dürften mit einem guten Aufgebot anreisen. Ein Fragezeichen steht nur hinter dem Einsatz des zuletzt kranken Marvin Schmidt. Ihn würde der weiterhin etwas angeschlagene Patrick Thöne ersetzen.

Das Duell mit dem SV ist so oder so ein sehr wichtiges für die Gifhorner – egal, ob es wirklich zwei Absteiger geben wird. „Wir haben da im Moment nur Fragezeichen vor der Brust“, betont Niesner. Denn: „In den vergangenen Jahren wollte aus der 2. Bundesliga Nord niemand aufsteigen. Der BV Mülheim, EBT Berlin und wohl auch Trittau wollen aufsteigen. Es gibt das Gerücht, dass es, wenn es einen Aufsteiger gibt, es nur einen statt zwei Absteiger wird.“

Alles andere als sicher ist auch, dass es einen Aufsteiger aus der Regionalliga geben wird. Niesner fasst zusammen: „Wir müssen kämpfen, kämpfen, kämpfen und können uns nur auf selbst konzentrieren.“

Vo
U
Ti
Gif
ze
kin
ba
ho
Di
de
wi
Jah
Sc
Te
M
Pu
be
Zä
zu
ter
tri
sch
(z
de
Ga
m
all
tag
Sp
M
sic
ga
als
Ge
ba
in